

Im Dienste des Weltkulturerbes: Konstanzer Verein macht prähistorische Pfahlbauten lebendig

Seit knapp zehn Jahren tragen 111 Fundstätten prähistorischer Pfahlbaureste rund um die Alpen die Auszeichnung als UNESCO-Weltkulturerbe. Eine von diesen Fundstellen findet sich im Konstanzer Vorort Litzelstetten am Bodensee: Am dortigen „Krähenhorn“ liegen die Überreste von Pfahlbausiedlungen unter Wasser – und sind damit Zeugen der damaligen Zeit. Nicht zuletzt aufgrund der spannenden Geschichte, die die im Seeufer verborgenen Fundschichten erzählen, war es einigen Litzelstetter Bürgern ein großes Anliegen, die für die Bevölkerung nicht zugänglichen Funde zumindest öffentlich bekannt zu machen. Seit jeher setzen sie sich dafür ein, dass Einheimischen, Gästen und Besuchern die örtliche Welterbe-Fundstätte nahegebracht wird. Und so wurden mittlerweile zahlreiche Projekte umgesetzt.

Aus einer anfänglich lockeren Interessengruppe interessierter Einheimischer hat sich im Herbst 2020 ein Förderverein gegründet, der die Litzelstetter Attraktion bewerben und fördern soll, aber gleichzeitig auch Vorbild für die 110 weiteren Fundstätten im Alpenraum sein kann.

Als erstes zentrales Projekt seiner Arbeit sieht der Verein die Realisierung eines Bronzereiefs vor dem Rathaus in Konstanz-Litzelstetten an. Nach längerer Suche nach einer geeigneten symbolischen Präsentation des Welterbes mitten im Ort konkretisierte sich der Blick auf das „große Ganze“ in Form eines repräsentativen 3D-Reliefs mit der Markierung aller 111 Fundstätten.

Das Projekt ist mit rund 35.000 EUR kalkuliert. Der Förderverein konnte die Mittel inzwischen durch Spenden, Fördergelder und Zuwendungen auf seinem Konto verbuchen. Damit konnte schon ein 1:1-Rohmodell (170 cm x 95 cm) als Vorlage für den Bronzeguss finanziert und der eigentliche Bronzeguss sowie Installationsarbeiten beauftragt werden. Wichtige Beiträge hierzu leisteten Förderungen aus dem Kulturfond des Landkreises Konstanz, dem Bürgerbudget der Stadt Konstanz und dem Ortschaftsbudget des Teilortes Konstanz-Litzelstetten sowie eine Crowdfunding-Aktion in Zusammenarbeit mit der BW-Bank.

Nachdem die Einweihung coronabedingt nicht auf das exakte 10-Jahres-Jubiläum der Welterbe-Ernenennung am 27.06.2021 fallen konnte, soll das Relief nun am Vortag des 11. Jahrestags 2022 feierlich eingeweiht und in das Eigentum der Stadt Konstanz übergeben werden – und damit Litzelstettern und Besuchern Anschauungsobjekt sein.

Das Engagement der jetzigen Akteure des Fördervereins geht jedoch Jahre zurück: Einige Mitglieder begleiten das Thema Pfahlbau-Welterbe schon seit der Ernennung zum UNESCO-Welterbe 2011. Es wurden Informationstafeln im Ort und an den Rad-/Wanderwegen aufgestellt, eine Dauerausstellung im Rathaus-Foyer aufgebaut, Ausstellungen und Vorträge organisiert, eine Wanderung durchgeführt und eine Lädinen-Schiffahrt zu den nahe gelegenen Fundstätten im See unternommen. Dabei setzte man auf die gute und enge Abstimmung mit dem Landesamt für Denkmalpflege Baden-Württemberg sowie den Kontakt zu anderen Pfahlbau-Akteuren der Region. In Bezug auf das Bronze-Relief kooperierte man auch mit der HTWG Hochschule Konstanz zur Gestaltung und dem Formenbau des Rohmodells. Beim Angebotsvergleich für das endgültige Produkt fiel die Wahl schließlich auf eine Bronzegießerei am schweizerischen Bodenseeufer.

In der Endphase der Fertigstellung des Bronzegusses hat der Förderverein bereits ein zweites zentrales Projekt angestoßen, um den in der Region lebenden Einwohnern und allen Gästen den Schatz nahe zu bringen. Mit einem „Pfahlbau-Welterbe Radweg 3.0“ am Bodensee soll zunächst mit dem Teilstück um den Überlinger See die reale Welt, nämlich der sichtbare See und die umgebende Landschaft, mit den heute verfügbaren virtuellen Mitteln um Informationen und Erlebnisse ergänzt werden, um so das für den Laien real unsichtbare Welterbe den Mitmenschen näher zu bringen. Bilder, Texte, Audio und Video bis hin z.B. zum Quiz, Spielen und Anwendungen der erweiterten Realität (Augmented Reality) sollen per Smartphone an geeigneten Infostopps entlang des Weges das Pfahlbau-Welterbe für alle Altersklassen unterhaltsam, spielerisch und spannend erlebbar machen.

Der Vorsitzende des Fördervereins, Wolfgang Flick, der durch seine berufliche Vergangenheit als Diplom-Wirtschaftsingenieur mit Schwerpunkten Marketing, Operations Research, Informatik und Verkehrswesen ein immenses Potenzial an Fertigkeiten und Erfahrungen zur Vermittlung von der Allgemeinheit dienenden Projekten mitbringt, sagt mit Blick auf die Realisierung der Projekte: „Es freut unseren Verein besonders, dass wir von Anfang an Konzepte und Umsetzungen verfolgen, die die Gesamtheit des Welterbes umfassen und es allen 111 Welterbe-Fundstätten einfach und kostengünstig erlaubt, unsere Vorlagen für eigene Umsetzungen zu verwenden.“

Website: www.litzelstetten-krähenhorn.de
Instagram: www.instagram.com/kraehenhorn

Förderverein Pfahlbau-Welterbestätte Litzelstetten-Krähenhorn e.V., Konstanz
im September 2021